

## FIRMENJUBILÄUM Sieg + Partner wird 50. Der Gartenbauer pflegt eine Philosophie, bei der Mitarbeiter die zentrale Rolle spielen.

Von Thomas Wintgen

„Wir stehen zu unserem Wort – in jeder Größenordnung.“ Das steht auf der „Versicherungskarte für das gesprochene Wort“ der Sieg + Partner GmbH & Co. KG.

Am Freitag feiert das aus dem Zwei-Mann-Betrieb von Hilda und Hans Bünge erwachsene Unternehmen mit den heute 56 Mitarbeitern sein 50. Jubiläum.

Geschenke nimmt es nicht an. Spenden gehen an die Schwimmer des WTV. „Wir wollen“, sagt Franz Josef Sieg, „das sozialkompetente Miteinander von Kindern und Jugendlichen fördern.“

Eine Reihe der Mitarbeiter sind bis zu 40 Jahre im Betrieb. Fluktuation gibt es bei Sieg + Partner nicht. Finanziell war der größte Brocken mit 6 Mio. Euro die Justizvollzugsanstalt Düsseldorf. Vom Aufwand war das größte Ding der Weltjugendtag in Köln. Generalunternehmer war Bilfinger & Berger. Wen holt der sich, um auf dem Gelände am Papsthügel 220.000 qm Ackerland schwerlasttauglich abzudecken?

Selbst dem „Global Player“ gelingt es nicht, dafür genügend Kunststoff-Platten zu finden. Weil es die nicht gibt. Franz Josef Sieg hat aber auf einer Messe gesehen, was er stattdessen auf dem Marienfeld einsetzen kann. Abdecken ist eine Sache, das Ziehen vieler Kilometer Schlitzgräben eine andere.

Campus Gummersbach, Medienpark Köln, Krankenhäuser, Hauptbahnhof Remscheid, das Pfarrzentrum St. Michael sowie die Pestalozzi-Schule sind Renommier-Projekte des Jubilars.

Mit Ausnahme der Bundesgartenschauen bemüht sich das Unternehmen, Aufträge in Nordrhein-Westfalen

zu übernehmen. Alles Andere wird unübersichtlich.

Schmankerl sind erlaubt. Wie in Baku, Hauptstadt von Aserbaidschan. Sieg + Partner erlebte hier Alltägliches: Dass es nicht den Erst-Auftrag erhält, aber erste Wahl ist, „wenn's brennt“.

Das Projekt in Baku stand im Zusammenhang mit dem Eurovision Song-Contest im Mai. Wegen dieses Spektakels entstand das Luxus-Hotel „Marriott Absheon“. Aber nicht alle ausführenden Unternehmen wussten, wie sie ihren Job zu erledigen hatten.

**„Euch fehlt nicht das Fachwissen, sondern die Sozialkompetenz“**

Franz-Josef Sieg

Die Wermelskirchener schickten Thorsten Dallmann, Bastian Rosenkranz und Wim Wetzels zum Kaspischen Meer. Die trotzten Schnee und Windstürmen u.a. mit Naturstein-Arbeiten und lieferten Qualität.

„Hans Bünge hat es vorgelebt und übergab das Unternehmen früh“, betont Franz Josef Sieg. So wollen es die drei Gesellschafter auch halten. Anfang 2013 übernimmt Markus Theß, der jüngste im Trio, die Mehrheit der GmbH & Co. KG.

„Unsere Personalstruktur ist jung“, sagen Roswitha Vierheller und Sieg. Der ist aktiv auf Verbandsebene und Vorsitzender des Verwaltungsrates für Ausbildung.

„Wir haben 31 Ausbildungsstandorte in Deutschland“, weiß Sieg. „Gala-Bau“ – Branchen-Abkürzung für Garten- und Landschafts-Bau – fliegen die Azubis nicht zu. „Man ist draußen bei Wind und Wetter“, sagt Vierheller. Sieg + Partner übernimmt

die Azubis in der Regel; Kollegen sagen oft „Ihr verwöhnt Eure Mitarbeiter“. Sieg spricht gerne von der Familie; Beispiel: „Das ist eine Familie, und die macht das.“

Wobei sich das Unternehmen für die Zukunft aufstellt. Der private Bereich des „Gala-Baus“ wird einen größeren Stellenwert einnehmen.

Zurzeit verhandeln die Gesellschafter mit Konzernen, großen Firmen und Kommunen – z.B. pflegt das Unternehmen Straßen in Köln, Remscheid, Solingen und Wuppertal. „Für die privaten Kunden müssen wir uns personell neu ausstatten“, ist den Gesellschaftern bewusst.

Sie möchten den Privatssektor mittelfristig von heute etwa 10 auf 25 Prozent steigern, vergessen aber auch nicht die eher speziellen Leistungen in einem Spannungsbogen von Dachbegrünung bis zur Renaturierung von Fließgewässern. Markus Theß: „Wir haben so viel Knowhow in der Firma, dass wir alles leisten können.“

Als ausbildungsorientiert und sozial engagiert, hat Sieg + Partner einen weit geachteten Ruf. So verwundert es

nicht, dass der Landschaftsverband Rheinland (LVR) auf die Branche zukam. So kommt es, dass aus der als Zentralunternehmen für landesweite Aufträge angelegten „ecoverde“ – sechs gibt es in NRW – ein Integrationsbetrieb am ersten Arbeitsmarkt geworden ist, welcher vom LVR bestens beurteilt wird.

Sieg + Partner sieht nicht zuletzt das Umdenken auf dem Wohnungsmarkt. 15 Prozent des Umsatzes will der Jubilar auch künftig mit exklusiven Haus-Gärten machen, 15-20 % mit der gewerblichen Grünflächen-Pflege und -Unterhaltung.

Blieben zwei Drittel für den gewerblichen Neubau; hier denkt das Unternehmen an energetische Aufwertungen privater Immobilien; „da müssen auch die Außenanlagen stimmen“, betont Vierheller. Leerstände finden sich immer wieder dort, wo die Außenanlagen marode sind.

Nicht umsonst stellt sich Sieg ab und an als Gast-Professor einer Fachhochschule ans Rednerpult und sagt: „Euch fehlt nicht das Fachwissen, sondern die Sozialkompetenz.“

### ■ SIEG + PARTNER – CHRONIK DER 50 JAHRE

1962 als Einzelunternehmen von Hilda und Hans Bünge gegründet.

1966 Umwandlung in KG mit Ehepaar Bünge als Kommanditisten.

1977 Eintritt Franz Josef Sieg, der 1979 dritter Kommanditist wird.

1984 Majorität (51 %) Sieg, Umbenennung in Bünge + Sieg GmbH & Co. KG.

1993 Eintritt Roswitha Vierheller, Ausscheiden Ehepaar Bünge, Änderung in Sieg + Partner.

2007 Eintritt Markus Theß als dritter Gesellschafter.

2012 Aufteilung in Neubau und Pflege (jeweils von Außenanlagen), das heißt gewerblicher Garten- und Landschaftsbau sowie Hausgärten.

ALLE DREI Gesellschafter haben im Unternehmen als Arbeitnehmer angefangen und vor ihrem Studium eine Lehre absolviert.

DIE 56-KÖPFIGE Belegschaft besteht u.a. aus 2 Agrarbetriebswirten, 3 Meistern, 8 Landschaftsgärtnern, 6 Maschinisten, 3 Kaufleuten, 8 Azubis, 19 Helfern und 6 Mitarbeitern in sonstiger Ausbildung.

KONTAKT Tel. 887660 –  
www.sieg-partner.de –  
info@sieg-partner.de



Zeigen aufs aktuelle Begrünungs-Projekt in Bonn: Roswitha Vierheller und Franz Josef Sieg, zwei der drei Gesellschafter. Foto: Hans Dieter Schmitz

# „Und die Familie macht das“

20.09.1989 A